



PART B DE LA PRIMERA PROVA: PROVA PRÀCTICA - OPCIÓ 1

Part 1

Verfassen Sie, ausgehend von dem folgenden Auszugs eines Zeitungsartikels, einen argumentativen Text. (Maximal 300 Wörter). (2,5 Punkte).

Fridays for Future: Sie wissen, wo er wohnt.

Vor zwei Jahren gründete Jakob Springfeld in Zwickau eine Fridays-for-Future-Ortsgruppe. Damals ahnte er nicht: Wer hier fürs Klima kämpft, wird auch von Nazis bedroht.

Am Zwickauer Hauptmarkt sammeln sich Familien mit Kindern vor der Eisdiele Dolce Freddo, zwei Herren auf Fahrrädern unterhalten sich, ab und zu rattert eine Tram vorbei. Am Rathaus wartet der Zwickauer Klimaaktivist Jakob Springfeld, eine schwarze Regenjacke der Band Feine Sahne Fischfilet über dem schwarzen Kapuzenpulli, Fight Fascism steht auf seiner Brust. Am Vorabend ist der 19-Jährige in Zwickau angekommen, hier ist er geboren und aufgewachsen.

Seit zwei Jahren nun bekommt Jakob Hassnachrichten. Und seit zwei Jahren hat er ständig Angst, Angst vor rechter Gewalt. Denn er hat hier in Zwickau 2019 mit Freund*innen die lokale Ortsgruppe von Fridays for Future gegründet. Damals habe er nicht geahnt, was Klimaaktivismus in dieser Stadt bedeutet, sagt Jakob. Heute gibt es kaum noch einen Ort, den er nicht mit Rechtsextremen verbindet.

„Wenn du in einer Stadt wie Zwickau klimamäßig aktiv bist, musst du dich auch antifaschistisch positionieren“.

Parvey, Celia (2021, 3. Juni). Sie wissen, wo er wohnt. ze.tt.

<https://www.zeit.de/zett/2021-05/fridays-for-future-zwickau-rechtsextremismus-klimaschutz>



1. Ergänzen Sie die Lücken mit einem passenden Wort. Schreiben Sie Ihre Antwort in die Tabelle. (0,5 Punkte).

Vorwort

Lieber Leser,

dies ist ein Buch für meine Kinder, aber gewissermaßen auch für meine Großeltern, die im Holocaust gestorben sind (0).

(....)

Sie hatten mich entdeckt. Die Hyänen hatten mich entdeckt! Und sie hefteten sich __1__ meine Fersen.

Das spürte ich instinktiv. Ohne sie gesehen oder gehört zu haben. So __2__ ein Tier spürt, dass es in großer Gefahr ist, selbst __3__ es den Feind in der Wildnis noch gar nicht erblickt hat. Dieser Markt, dieser für die Polen ganz gewöhnliche Markt, auf dem sie ihr Gemüse, ihr Brot, ihren Speck, ihre Kleidung, ja, sogar ihre Rosen kauften, war für Menschen wie mich die Wildnis. Eine, in der ich __4__ Beute galt. Eine, in der ich sterben konnte, wenn man herausfand, wer oder, besser gesagt, was ich wirklich war.

Jetzt nur nicht schneller werden, dachte ich. Oder langsamer. Oder die Richtung wechseln. Schon gar nicht zu meinen Verfolgern schauen. Noch nicht mal unregelmäßig atmen. __5__ tun, was ihren Verdacht bestätigt.

Es fiel mir unglaublich schwer, einfach so weiter über den Markt zu schlendern, als __6__ ich die Sonne dieses überraschend warmen Frühlingstages. Alles in mir wollte __7__ aber dann wäre den Hyänen klar gewesen, dass ihr Verdacht stimmte. Dass ich keine normale Polin war, die gerade ihre Einkäufe __8__ hatte und ihre vollen Taschen nun zu den Eltern nach Hause trug, sondern eine Schmugglerin.

Ich hielt kurz inne, prüfte zum Schein die Äpfel an dem Stand einer Bäuerin und überlegte, __9__ ich mich nicht vielleicht umschauchen sollte. Immerhin konnte es ja sein, dass ich mir alles nur einbildete, dass mich doch __10__ verfolgte.

Safier, David. (2015). 28 Tage Lang. Rowohlt Taschenbuch Verlag.

1		2		3		4		5	
6		7		8		9		10	



2. Korrigieren Sie die falschen Präpositionen in den folgenden Sätzen. (0,5 Punkte).

0. Die Kinder baten ständig für Taschengeld.

Die Kinder baten ständig um Taschengeld.

1. Auf kurz oder lang war mit dieser Katastrophe zu rechnen.

2. Er freut sich an der Note.

3. Solche Spiele werden oft als Auslöser für Gewalttaten betrachtet.

4. Im Vergleich mit früher gibt es heutzutage mehr Umweltprobleme.

5. Ein Vergleich von München zu Hamburg zeigt das.

3. Verbalisieren Sie die Nominalgruppen im Präteritum. (0,5 Punkte).

0. Die Wahrnehmung der Umwelt seitens der Bevölkerung.

Die Bevölkerung nahm die Umwelt wahr.

1. Die Rückkehr ihres Freundes aus Wien.

2. Die strenge Qualitätskontrolle.

3. Die Verdoppelung der Einwohnerzahl innerhalb eines Jahrzehnts.

4. Der erneute Anstieg der Ozonwerte.

5. Die schnelle Ausbreitung der Krankheit.



4. Schreiben Sie folgende Sätze um. (0,5 Punkte).

0. Ich muss mich beeilen, sonst verpasse ich den Zug.

Um den Zug nicht zu verpassen, muss ich mich beeilen.

1. Aus Freude über die guten Prüfungsnoten veranstalteten die Studenten eine Fete.

2. Elvira singt abends für ihre Kinder, damit sie einschlafen.

3. Ich habe mir vorhin das nur für Nichtraucher zur Miete angebotene Zimmer angesehen.

4. Vielleicht hat Eva ihren Mann während des Studiums kennengelernt.

5. Er sprach so leise, dass er kaum zu verstehen war.



5. Welche kommunikative Übung würden Sie in Bezug auf das Gedicht bearbeiten und wie? In welchem Kurs? (0,5 Punkte).

Lion turnt

Hinnehmen, atmen, strecken, wütend, strecken, in die
Spitzen, laufen, laufen, atmen, in den Berg hinein,
Schritte, eng, weit, eng, weit, schneller, spitzer der
Berg, hinauf, hinan, stehen bleiben, stecken bleiben,
strecken, schreiben, die Schultern kreisen, den Rumpf
beugen, die Knie hoch, hoch, heben, hoch, mehr
Kraft, mehr Kraft, noch mehr Kraft, schreiben, Liebe,
sie, dafür dreimal zum Fuß des Berges, schwimmen,
steigen, atmen, schwimmen, steigen, atmen, hinnehmen,
hinnehmen, wenn ich wütend, laufen, laufen,
schneller laufen, und eins und zwei, morgens auf, nicht
müde, nimmermüde, wenn ich lese, diese Briefe, jede
Zeile, eine Stufe unserer Treppe, nur hinauf...

Gomringer, Nora. (2015). *Mein Gedicht fragt nicht lange reloaded*. Verlag Voland & Quist, Dresden und Leipzig.



PART B DE LA PRIMERA PROVA: PROVA PRÀCTICA - OPCIÓ 2

Part 1

Verfassen Sie, ausgehend von dem folgenden Artikelauszug, einen argumentativen Text. (Maximal 300 Wörter). (2,5 Punkte).

Ungendered Lifestyle: Rollenmuster verlieren ihre Relevanz

Menschen jeden Geschlechts wollen selbstbestimmt leben und die gleichen Rechte haben. Der Trend geht hin zu mehr Freiheit für alle und weg von gesellschaftlichen Restriktionen, die Menschen in ihrer Lebensqualität, aber auch in der Entfaltung ihrer Potenziale, beruflich wie privat, bisher gehemmt haben.

Besonders junge Menschen mit höherem Bildungsgrad verstehen Gender schon jetzt als Spielfeld, auf dem man sich ausprobieren und experimentieren kann. Geschlecht wird in Zukunft kein Schicksal mehr sein, das bei Geburt schon festgelegt ist, sondern ein weites Spielfeld für individuelle Vorlieben und unterschiedliche Lebensphasen.

Damit legt Geschlecht in Zukunft auch nicht mehr fest, wer in der Gesellschaft Macht hat und wer nicht. Die alten Zuordnungen von Männer- und Frauenarbeit lösen sich auf. Die Zukunft ist weder männlich noch weiblich. Sie gehört vor allem einem Ungendered Lifestyle. Das bedeutet nicht, dass alle Menschen künftig androgyner werden oder es verpönt ist, als Mann Fußball zu mögen und sich als Frau die Nägel zu lackieren. Es geht mehr darum, dass diese Attribute oder Vorlieben sich für alle Geschlechter öffnen und damit unabhängiger von Geschlecht existieren. (...)
(Auszug aus der aktuellen Megatrend Dokumentation)

Papasabbas, Lena. Ungendered Lifestyle: Rollenmuster verlieren ihre Relevanz. Zukunftsinstitut.
<https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/ungendered-lifestyle-rollenmuster-verlieren-ihre-relevanz/>



1. Ergänzen Sie die Lücken mit einem passenden Wort. Schreiben Sie Ihre Antwort in die Tabelle. (0,5 Punkte).

Entschuldigen Sie mich - sonst tue ich es selbst!

Wer sich falsch verhält (0) und in einer bestimmten Situation versagt, der läßt eine moralische Schuld 1 sich. Niemand ist dagegen gefeit. Schon eine kleine Unachtsamkeit, eine Nachlässigkeit oder ein Versäumnis können zu einer Schuld führen. Prompt hat man ein schlechtes Gewissen und kann nachts nicht mehr schlafen. Deshalb hat man ein verständliches Interesse 2 diese Schuld möglichst schnell wieder loszuwerden. Man kann versuchen, sie wieder gutzumachen, indem man einen Geldbetrag 3, einen Blumenstrauß kauft, 4 nach Canossa geht oder sich öffentlich im Fernsehen bekennt. Es geht aber auch weniger aufwendig, indem man nämlich einfach um Entschuldigung bittet.

In früheren Zeiten sagte man "Ich bitte um Entschuldigung" oder "Bitte entschuldigen Sie mich". Selbst das kurze Austreten zur Toilette wurde mit einem "Wenn sie mich für einen kleinen Moment entschuldigen würden" zur formschönen Angelegenheit. Heute macht man es sich leichter. Inzwischen wird das Verb "entschuldigen" nämlich meistens 5 gebraucht: Ich entschuldige mich, du entschuldigst dich, er entschuldigt sich usw.

6 auf den Schuldweispruch eines anderen zu warten, sprechen wir uns einfach selbst von der Schuld frei. Unangemeldet in einer Sitzung geplatzt? Kein Problem! Da sagt man einfach: "Ich entschuldige mich für die Störung!". Die anderen, die man aus dem Gespräch gerissen hat, werden gar nicht erst gefragt. Man entschuldigt sich kurzerhand selbst, und damit ist die 7 vom Tisch.

Das kommt aber nicht immer gut an. Nicht jeder 8 uns mit Verständnis, wenn wir uns entschuldigen, denn mitunter steht dem Verständnis ein Missverständnis im Wege. Ich kann mich noch sehr lebhaft an einen Dialog zwischen einem Studenten und einem Professor erinnern, der sich 9 eines Geschichtsseminars zutrug. Der Student, auf dessen Referat wir alle warteten, hatte sich um 20 Minuten 10 und sagte: "Tut mir leid, dass Sie warten mussten, ich entschuldige mich!", worauf der Professor erwiderte: "Wie praktisch, dann brauche ich es ja nicht mehr zu tun!".

Sick, Bastian (2006). *Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod*. Zwiebfisch. Der Spiegel.

1		2		3		4		5	
6		7		8		9		10	



2. Ergänzen Sie die richtigen Präpositionen und Endungen. (0,5 Punkte).

0. Die Versorgung der Flüchtlinge mit frischen Lebensmitteln war schwierig.
1. Mit einer solchen Reaktion _____ mein _____ Äußerungen hatte ich nicht gerechnet.
2. Auf deine Hilfe _____ d _____ Installation des neuen Programms kann ich nicht verzichten.
3. Seine Abhängigkeit _____ sein _____ Eltern besteht immer noch.
4. Die Entscheidung _____ d _____ Kandidatinnen Klein und Lange fällt mir schwer.
5. Die Diskussion _____ d _____ Steuerreform dauert an.

3. Ersetzen Sie die markierten Wörter durch Funktionsverbgefüge. (0,5 Punkte).

0. Zu spät gestellte Anträge werden leider nicht berücksichtigt.

Zu spät gestellte Anträge finden leider keine Berücksichtigung.

1. Dass Marco Polo tatsächlich in China war, wird von modernen Historikern bezweifelt.

2. Die Dorfbewohner flohen vor dem glühenden Lavastrom.

3. Niemand hatte uns von der Sperrung der Brücke informiert.

4. Nach der Demonstration wurde das Verhalten der Polizei scharf kritisiert.

5. Vor seinem Abflug nach Europa verabschiedete er sich von seinen Freunden.



4. Korrigieren Sie die folgenden Fehler und schreiben Sie eine Begründung wie im Beispiel. (0,5 Punkte).

0. Sie können vom frühen Morgen bis spät Abend am Strand liegen.

Richtig: Sie können vom frühen Morgen bis spät abends am Strand liegen.

Erklärung: nach dem unflektierten spät soll das Adverb abends stehen, seltener am Abend.

1. Unser Sportlehrer brachte mich das Rollschuhfahren bei.

R: _____

E: _____

2. Der Busfahrer hat den Unfall nicht gehindert.

R: _____

E: _____

3. Wichtige Entscheidungen waren vom Minister getroffen.

R: _____

E: _____

4. Wann er kam, sagte ihm die Wirtin, dass seine Freunde schon gegangen seien.

R: _____

E: _____



5. Ich habe jetzt keine Zeit. Danach kann ich mit dir spielen.

R: _____

E: _____

5. Schlagen Sie im Zusammenhang mit dem folgenden Text eine kommunikative Übung für den Unterricht vor. Wie würden Sie diese umsetzen? (0,5 Punkte).

Ist Fast Food gesund?- Ernährungstrends auch bei Jugendlichen beliebt - Jugendlichen ist Essen egal - Vegan und gesund!

Jugendliche trinken nur Cola und essen nur Fast Food und Süßigkeiten, also zu viel Fett, Salz und Zucker? Das stimmt so nicht. Das Thema Ernährung ist nicht nur bei Erwachsenen populär. Auch viele Jugendlichen interessieren sich für das Thema. Sie suchen die richtige Ernährung für ihren Sport, möchten gut aussehen, Tiere schützen oder einfach nur gesund essen und trinken. Aber welche Ernährung ist richtig? Was ist gut für die Gesundheit? Die Meinungen sind da verschieden. Es gibt viele unterschiedliche Trends. Vegetarier essen kein Fleisch und keinen Fisch. Immer mehr Menschen in Deutschland ernähren sich vegetarisch oder essen nur sehr selten Fleisch, wie zum Beispiel Flexitarier...

(Klasse! Deutsch für Jugendliche. Kursbuch mit Audios und Videos. Ed. Klett.)